



Auf den Trichter gekommen:
Nicht nur in der Befüllungsstation leistet das FTS Präzisionsarbeit.

derlich werden weitere Kübel mit der gleichen Losnummer reserviert, bis die angeforderte Menge erreicht ist. Ein Auftrag kann also aus mehreren Teilaufträgen bestehen.

Das Leitsystem ist es auch, das die fahrerlosen Fahrzeuge mit dem Transport der Kübel an die rufende Maschine beauftragt. Bei jeder Lastaufnahme wird der Kübel

gewogen und ein Datenabgleich in der Bestandsverwaltung durchgeführt. Bei der Einlagerung voller oder angebrochener Einheiten in das Pufferlager überträgt das Leitsystem das aktuelle Füllgewicht an das PPS. Fordert eine Maschine Material an, das nicht mehr in ausreichender Menge vorhanden ist, wird ein Kübel mit der gleichen Losnummer aus dem Zentrallager an-

gefordert. Um das Pulver den einzelnen Maschinen zuzuführen, benutzt man Trichter. Dann werden die Trichternummer, die ein RFID-Chip am Trichter enthält, und die Losnummer an einem Datenterminal „verheiratet“ und dem Leitsystem gemeldet.

Damit außerdem exaktes Wiegen sichergestellt ist, wird das Taragewicht jeder Trichter-Kübel-Einheit am Leitreechner in einer editierbaren Tabelle hinterlegt. Die Einheit wird vom automatischen Fahrzeug übernommen und mit dem Trichter nach unten zur vorgegebenen Maschine transportiert.

Dort angekommen hebt das Fahrzeug-Hubgerüst die Einheit an und klinkt sie mit der Seiten-Schubgabel in etwa 3 m Höhe in eine Vorrichtung zur Befüllung der Maschine von oben ein.

Bessere Auslastung

Das FTS bearbeitet rund 40 Aufträge pro Stunde – und das rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche.

Die Implementierung des FTS hätte sich in jedem Fall gerechnet, bekräftigt man bei Walter: „Wir konnten die Rüstzeiten reduzieren, die Maschinen sind höher ausgelastet, an dieser Stelle kommen wir mit weniger Mitarbeitern aus und es gibt keine Fehler in Form von Verwechslungen oder Vermischungen mehr.“

TECHNISCHE DATEN:

Fahrzeugtyp: Phoenix RV-0,1 Mr, Dreiradfahrzeug mit Seiten-Schubgabel

Anzahl der Fahrzeuge: 3

Abmessungen (L x B x H): 1762 x 1000 x 2155 mm

Transportgut: Metallkübel

Nutzlast: 125 kg

Fahrwerk:

vorn: Radnabenantrieb und Stützräder,
hinten: Lasträder mit Messeinrichtung

Max. Geschwindigkeit: 1,5 m/s

Positioniergenauigkeit: ± 10 mm

Spurführung: Magnetnavigation

Energieversorgung: NiCd-Batterien, 48 V/60 Ah

Batterieladung: automatisch

Datenübertragung: Breitbandfunk

Sicherheitseinrichtungen: Hinderniserkennung über Laserscanner vorn und hinten, Bumper vorn und seitlich